

unten 5 Luftlöcher Ø 5 mm
Wasserablaufloch
Glas vorne: oberen Bereich nicht versiegeln
(Umflut)
max. Schwenkbereich

DURCHBLICK I

Durchblicken und verstehen, was gemeint ist. Der Name ist Programm bei dieser äußerst einfachen, form-schönen und dennoch stabilen Installation, die deshalb zugleich auch ein Hingucker ist.

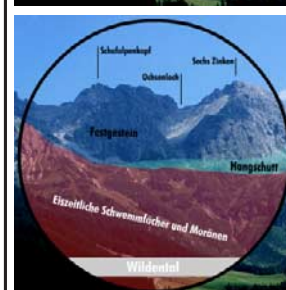
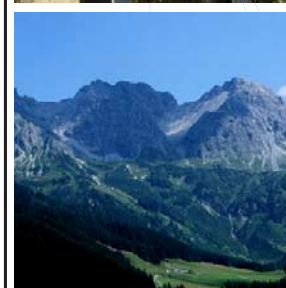
Wofür DURCHBLICK ?

Nun, den Wunsch, Objekte, Landschaften, Szenarien zu erläutern, führt in der Regel zur Aufstellung von Informationstafeln unterschiedlicher Machart und Ausstattung. Jeder kennt diese Träger von Themenwanderwegen, touristischen Leitsystemen oder als Objektbeschilderung.

Häufig genug ist hierbei ein räumlicher Bezug herzustellen zwischen Objekt und Erläuterung, was selten gelingt, denn entweder muss weitschweifiger Text den Sachverhalt nachzeichnen oder grafische Skizzen die Wirklichkeit wiederholen. Die Trennung der Informationsebenen, der Abgleich von Wirklichkeit und Fiktion lässt sich mit konventionellen Mitteln nicht aufheben und macht die intendierte Vermittlung vor allem für Laien oft schwierig oder gar unmöglich.

Ließe sich aber direkt auf Objekte „Malen“, wäre dieses Dilemma aufgehoben. Betrachten Sie mit diesem Instrument einen Gegenstand durch eine erläuternde Maske. Der optisch-mechanische Trick fokussiert die Aufmerksamkeit des Betrachters nicht nur auf den konkreten Gegenstand, sondern auch auf die gewünschte Erläuterung. Beide Ebenen sind deckungsgleich und überlagern einander. Die Informationsvermittlung findet „berührungsfrei“ statt.

Die vereinfachte Variante des DURCHBLICKS lenkt den Blick des Interessierten lediglich auf ein bestimmtes Merkmal einer Landschaft, eines Szenarios. Eine erläuternde Maske fehlt in diesem Fall. Stattdessen können Kurzinformationen auf einer kleinen integrierten Informationstafel zusammengefasst werden, die fest mit dem Standfuß verbunden ist.



Referenzen

Geologie- und Bergbaupfad am Hohen Hagen bei Göttingen
Naturschutzgebiet Schliffkopf, Nordschwarzwald

